|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **DEUTSCH**  **GESCHICHTE**  **Nach-Wendezeit**  **Macht und Recht**  **Rechtsfreier Raum im Übergang zwischen zwei Systemen**  **Funktionäre**  **im System** | **Aufarbeitung von Recht und Unrecht nach dem Mauerfall am Beispiel der Erzählung „Auf Sand gebaut“ von Stefan Heym**  (11 S. – als Audio-Datei mit O-Ton Stefan Heyms verfügbar)  Lehrplanbezug: D/OS Kl. 8, LB 3 Recht und Unrecht, Konfliktbeschreibung, Figurenanalyse; D/Gymn Kl. 10, LB 3 Kurzprosa, Wirkung, Inhalt und Form, Konfliktgestaltung  **> Lehrereinführung zur Erzählung**  **Ankündigung** Die Erzählung spielt sich unmittelbar nach Öffnung der Mauer ab. Die Abschottung der DDR hatte ein Ende, das Herrschaftssystem zerfiel. Es gab eine Zeit des Übergangs, bis die Gesetze der Bundesrepublik griffen. Heym zeigt am Beispiel eines Hauses und dessen Eigentümern die Geschichte Deutschlands von der Weimarer Republik über die Nazidiktatur zum DDR-System.  Die Erzählung wurde 1990 in dem Band „Auf Sand gebaut. Sieben Geschichten aus der unmittelbaren Vergangenheit“ veröffentlicht.  **> Zielstellung für den Unterricht**  Ein Haus wechselt in drei unterschiedlichen Gesellschaftssystemen beim Machtübergang jeweils den Besitzer. Wir erfahren dabei viel über das jeweilige System und deren Funktionäre. Es geht um Macht, Rechtsprechung und Gerechtigkeit. Vor diesem Hintergrund schauen wir auf unser System in Deutschland.  **> Ablauf**  Die Erzählung wird nacheinander von mehreren Schülern vorgelesen (11 Seiten),  danach Arbeit mit dem Arbeitsblatt, Zusammenfassung und Reflexion  **Fragestellung:** Was wisst ihr über Stefan Heym als Schriftsteller, seinen Bezug zu Chemnitz, Werke?  **Zusammenfassung Lebenslauf** durch den Lehrer oder Kurzvortrag:  Kindheit in Chemnitz, Gedicht *Exportgeschäft* und die Folgen. Flucht nach Berlin, Prag, USA. Journalist und Schriftsteller, aktiv in der US-Armee gegen die Nazis. Flucht aus den USA, aus Prag, Endpunkt Ost-Berlin, meistgelesener Autor in der DDR, von Stasi überwacht, aktiv in der Wende,  Direktmandat für 13. Deutschen Bundestag, Rede als Alterspräsident  **> Einzelarbeit mit dem Arbeitsblatt**  **> Zusammenfassung / Reflexion**  Bei den Nazis und in der DDR wurden Hausbesitzer enteignet, in die Flucht gedrängt und die Häuser an Funktionäre verteilt. Systemtreue wurde mit Privilegien belohnt – eine Form von Korruption, staatlich organisiert. Das Recht bleibt auf der Strecke, die Wahrheit wird verschwiegen.  Totalitäre Systeme führen zu ganz ähnlichen Gesellschaftsformen. Was heißt das für unser System in der BRD? Wozu brauchen wir freie und unabhängige Gerichte? Was geschieht, wenn deren Funktion eingeschränkt oder abgeschafft wird (siehe Ungarn / Polen / Israel)? | GN 258/59 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AB**  **D 10/1** | **DEUTSCH**  **GESCHICHTE** | **Aufarbeitung von Recht und Unrecht**  **nach dem Mauerfall am Beispiel der Erzählung „Auf Sand gebaut“ von Stefan Heym** |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | Die Erzählung spielt sich unmittelbar nach Öffnung der Berliner Mauer 1989 ab, die den Zerfall der DDR einläutete. Die Abschottung der DDR hatte ein Ende, das Herrschaftssystem zerfiel. Es gab eine Zeit des Übergangs, bis die Gesetze der Bundesrepublik griffen. Heym zeigt am Beispiel eines Hauses und dessen Eigentümern die Geschichte Deutschlands von der Weimarer Republik über die Nazidiktatur zum sozialistischen DDR-System.  Die Erzählung wurde **1990** in dem Band „Auf Sand gebaut. Sieben Geschichten aus der unmittelbaren Vergangenheit“ veröffentlicht. | | | |
| Heym wurde 1913 geboren, rechne aus, wie alt Heym war, als er die Erzählung schrieb?  77 Jahre | | | | | |
| *Erarbeite aus der Erzählung, wer die aktuellen Hausbesitzer waren und wie sie das Haus erworben haben!*  *Name: Ehepaar Bodelschwingh*  *Erwerb: durch Kauf von der Kommunalen Wohnungsverwaltung, nachdem die Vorbesitzer enteignet wurden.*  *Funktion im Staatssystem: Genosse (SED) und Abteilungsleiter (Staatssicherheit?)*  *Zwischenbesitzer war: Genosse Watzlik*  *Grund für Abgabe des Hauses: Versetzung nach Berlin* | | | | | |
| *Genosse Bodelschwingh benennt als Grund für den Erwerb des Hauses „es stand mir zu als Abteilungsleiter“. Bewerte diese Aussage vor Bodelschwinghs Einschätzung zur DDR: „Jahr um Jahr das ewige Ja und der ewige Gehorsam und als Lohn dafür was, eine Vergünstigung hier und da…“*  Bodelschwingh war als Abteilungsleiter (der Staatssicherheit?) ein „verdienstvoller“ Genosse. In der DDR wurden Funktionäre des Systems mit Privilegien bedacht, zu denen Häuser gehörten, die durch Enteignung oder Weggang ins Ausland / Republikflucht in den Besitz des Staates gelangt waren. Damit sicherte sich die Staatsführung den unbedingten Gehorsam, denn die Privilegien konnten auch wieder entzogen werden. | | | | | |
| *Bewerte die Kaufsumme von 35.000 Mark vor diesem Hintergrund!*  *Symbolischer Kaufpreis weit unter Wert, um dem Erwerb des Hauses rechtmäßig erscheinen zu lassen* | | | | | |
| *Finde heraus, wer der Vorbesitzer war, es erworben und ob er es freiwillig verlassen hat!*  *Name: Dietmar Prottwedel*  *Funktion im Staatssystem: SS-Sturmführer*  *Erwerb durch: Erpressung (Androhung Verhaftung, Einweisung in ein KZ), Kauf von Siegfried Rothmund, Unterschlagung der Kaufsumme* | | | | | |
| *Finde heraus, wer der ursprüngliche Besitzer / Erbauer des Hauses war und ob er es freiwillig verlassen hat!*  *Name: Siegfried Rothmund*  *Grund für Verlassen: war Jude, wurde zum Verlassen des Landes und zur Abgabe des Hauses gezwungen, Androhung KZ-Haft* | | | | | |
| *Benenne, wer deiner Meinung nach der rechtmäßige Besitzer des Hauses ist! Begründe, warum!*  *Eva Rothmund, die Erbin von Siegfried Rothmund; dieser wurde unrechtmäßig zur Abgabe des Hauses gezwungen* | | | | | |
| *Das Haus hat in seiner Geschichte drei Staats-Systeme erlebt, Deutschland in der Weimarer Republik, die Nazi-Diktatur und die sozialistische DDR und war im Begriff, in das System der BRD zu kommen. Benenne, wodurch sich die vier Systeme auszeichnen?* | | | | | |
|  | **Weimarer Republik** | | **Nazi-Deutschland** | **DDR** | **BRD** |
| Staatssystem | Demokratie | | Personelle Diktatur | Diktatur, Einparteiensystem | Demokratie |
| Freie Wahlen?  Ja / nein | ja | | nein | nein | ja |
| Freie Rechts-  sprechung?  Ja / nein | ja | | nein | nein | ja |
| Freie Medien  Ja / nein | ja | | nein | nein | ja |
| *Verschiedene Staatssysteme: ergänze!*  ab \_ \_ \_ \_ te Mon ­­\_ \_ \_ \_ ie, \_ \_ \_ stitutionelle Monarchie, parla \_ \_ \_ \_ arische Monarchie,  R \_ \_ \_ blik / De \_ \_ \_ \_ \_ tie, Dik \_ \_ \_ur (\_ \_ \_ parteiensystem, \_ \_ \_ \_ tärdiktatur, \_ \_ \_ sonelle Diktatur | | | | | |
| *Verschiedene Staatssysteme: ergänze!*  absolute Monarchie, konstitutionelle Monarchie, parlamentarische Monarchie,  Republik / Demokratie, Diktatur (Einparteiensystem, Militärdiktatur, Personelle Diktatur | | | | | |
| *Der Besitzübergang von Rothmund an Prottwedel und von Prottwedel an den Staat (DDR) war offensichtlich nicht freiwillig. Benenne die Gründe, die die zwangsweise Abgabe des Hauses durch die jeweiligen Besitzer ermöglichten!*  Siegfried Rothmund wurde als Jude zur Abgabe gezwungen, um sein Leben zu retten. Prottwedel wurde als Nazi-Funktionär enteignet. Er ist möglicherweise in den Westen geflohen. Mit der Enteignung konnte die DDR das Haus in Besitz nehmen und an Funktionäre vergeben.  Nazi-Deutschland und die DDR waren Diktaturen, in denen keine Rechtsstaatlichkeit, sondern Willkür herrschte. Die DDR war nicht daran interessiert, den wahren Besitzer zu finden, sondern setzte den Besitz ein, um Systemträger zu belohnen, ohne dafür Mitteleinsetzen zu müssen. | | | | | |
| *Schätze ein, ob Eva Rothmund das Haus nach Vorlegen ihrer Dokumente automatisch erhalten hat!*  *Benenne in Stichpunkten, wie die Geschichte weitergehen könnte!*  A) Die Bodelschwinghs zahlen eine Ablösesumme an Eva Rothmund  B) Eva Rothmund setzt einen Rechtsanwalt ein, der die Rückgabe einfordert. Es kommt zum Prozess und Richterspruch. Der Staat müsste die Zahlung des Kaufpreises entschädigen? | | | | | |
| *Schätze ein, was passiert wäre, wenn es keine Rückforderungen gegeben hätte, keine Enkel?*  Die Bodelschwinghs wären Besitzer geblieben. Niemand hätte die Rechtsbrechung der Geschichte überprüft.  Wo kein Kläger ist, da ist auch kein Richter. | | | | | |